

Presseinformation

8. Oktober 2021

Landessportreferentenkonferenz 2021 im Zeichen des Corona-bedingten Bewegungsrückgangs

LR Danninger: „Neue Wege sind gefragt – Die Bewegung unserer Kinder & Jugendlichen ist die zentrale Herausforderung im Sport“

Am heutigen Freitag endete in Bregenz die Landessportreferentenkonferenz 2021. Gemeinsam setzten sich die Repräsentanten aus ganz Österreich mit der aktuellen sportpolitischen Agenda auseinander. Als übergeordnetes Thema wurden Möglichkeiten diskutiert, um vor allem Kinder und Jugendliche wieder vermehrt zur regelmäßigen Bewegung zu animieren. „Die Corona-Pandemie hat sich negativ auf das Bewegungsausmaß unserer Kinder und Jugendlichen ausgewirkt. Um hier wirksam entgegenzusteuern und damit die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft in Grenzen zu halten sind neue innovative Wege gefragt. Aus diesem Grund setzen wir im Rahmen unserer Sportstrategie 2025 verstärkt auf die Förderung von aufstrebenden Trendsportarten und sehen auch die Digitalisierung als große Chance um den Nachwuchs abzuholen und nachhaltig zum Sport zu bewegen“, zeigt Sport-Landesrat Jochen Danninger den niederösterreichischen Weg auf und stellte auch dementsprechend einen Antrag, neue Trendsportarten zur Bewegung von Kindern und Jugendlichen ebenfalls zu unterstützen. Diesem Vorstoß begrüßte die Sportreferentenkonferenz und stimmte den Antrag einstimmig zu.

Ein Punkt der auch in diesem Jahr wieder auf der Tagesordnung stand, war die Umsetzung der täglichen Bewegungs- und Sporteinheit an Österreichs Schulen. „Obwohl ich erst seit 2020 im Amt bin, beschäftigt mich dieses Thema – auch als Vater zweier schulpflichtiger Töchter – schon länger persönlich. Um hier das notwendige länderübergreifend durchführbare Konzept auf die Beine zu stellen, braucht es einen gemeinsamen Konsens. Dabei ist Teamwork gefragt. Wichtig ist, dass Sport, Bildung und Gesundheit an einem Strang ziehen. Nur so bringen wir die tägliche Bewegung endlich in unsere Kindergärten und Schulen“, so Danninger, der noch einmal die Relevanz des Sports als Querschnittsmaterie betont, der sich positiv auf unterschiedlichste gesellschaftliche Bereiche auswirkt.

Der gemeinsame Schulterschluss für tägliche Bewegung in Kindergärten und Schulen wird auch bei der Problemstellung von Sportstättenengpässen für Sportvereine angestrebt so Danninger: „Es wäre mir ein großes Anliegen, dass

Presseinformation

Schulen und Gemeinden Ihre Sportstätten – natürlich unter Einhaltung von gewissen Spielregeln -für die Nachwuchssportler unserer Vereine zur Verfügung stellen und damit auch den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihren Sport regelmäßig auszuüben.“ Es ist bekannt, dass notwendige Sanierungen und Grundreinigungen – die oftmals über die Sommermonate erfolgen – die Nutzung der Sportinfrastruktur etwas einschränken. Trotzdem lautet die große Bitte der Politik, die freien Zeitfenster zur Schulraumüberlassung bestmöglich im Sinne der Kinder und Jugendlichen zu nutzen.

Weitere Informationen: SPORTLAND Niederösterreich, Christian Resch, Tel.: +43 2742 9000 19876, +43 676 812 19876, christian.resch@noe.co.at; Büro Landesrat Jochen Danninger, Andreas Csar, Tel.: 02742/9005-12253, andreas.csar@noel.gv.at